

Würmtal-Musical „Feet-Back“ wird im Kupferhaus uraufgeführt

Kulturforum Planegg stellt neues Programm vor – Kabarettabende mit Helmut Schleich, Han's Klaffl, Stephan Zinner und Sebastian Schnoy

Planegg – Die gute Mischung macht's. Das trifft auf die neue Herbst-Winter-Spielzeit des Kulturforums Planegg definitiv zu. Das Programm von September 2013 bis Januar 2014 wird „ganz im Zeichen großer, bemerkenswerter Produktionen und starker junger Menschen stehen“, kündigt Anja Fanslau vom Kulturforum an. Gleich der erste Höhepunkt ist sicherlich die Uraufführung des Würmtal-Musical „Feet-Back“ am 4., 5. und 6. Oktober. Ein Gemeinschaftswerk des Gospelchors St. Elisabeth unter der Leitung von Ludwig Götz, dem Krailinger Regisseur Dominik Wagner und dem Veranstalter Musica Sacra.

Fanslau: „Seid einem Jahr wird gearbeitet und geprobt.“



Dieter Moor

stellt in Planegg sein neues Buch vor. FOTOS: FKN

In der Geschichte dreht sich alles um die Geschwister Sophie und Philipp, die sich nicht damit abfinden möchten, dass das Singen und Tanzen in ihrem Ort nach einem tragischen Unfall verboten ist.

Im November steht ebenfalls ein Geschwisterpaar im Fokus des Kulturforums: Hans und Sophie Scholl. Vor 70 Jahren starben die Mitglie-



Stefan Zinner

präsentiert sein Programm „Der Fluch des Pharao“.

der der Weißen Rose. Daran erinnert das Kulturforum mit einer Ausstellung (Vernissage am 6. November) im Planegger Rathaus. Und am 21. November würdigt das „Junge Schauspiel Ensemble München“ die Widerstandsgruppe mit ihrem Theaterstück „Die Weiße Rose - Aus dem Archiv des Terrors“.

Für das beliebte Kabarett-

Programm greift das Kulturforum auch heuer wieder auf seine bewährte Mischung „Zwei Unbekannte, zwei Bekannte“ zurück. So besucht mit historischen Fakten im Gepäck Sebastian Schnoy am 25. September das Kupferhaus, „Coverboy“ Stephan Zinner nimmt es am 13. Oktober lässig mit dem Pharao auf, während Han's Klaffl am 10. November über seine Restlaufzeit nachdenkt und Helmut Schleich Mitte Januar seine ganz persönliche Protestkultur verbreitet. Neben diesen Herren gibt es im Kabarett-Abo ein Kabarett-Spezial: Ein außergewöhnlicher Theaterabend mit der „Familie Flöz“ (10. Dezember). Außergewöhnlich deshalb, weil die Mimen gänzlich ohne Sprache

auskommen und lediglich mit Masken und Musik ihre charmant-witzige Geschichte vom „Hotel Paradiso“ erzählen.

Das Märchen Schneewittchen mal anders erzählt. Und zwar auf bairisch. Damit startet das Kinder-Kulturprogramm am 29. September. Gefolgt von „Der Zauberlehrling“ (9. November), ein Kinderkonzert von Heinrich Klug und den Münchner Philharmonikern, sowie in der Adventszeit das Ballett „Cinderella“ des Tanzforums München.

Zwei Schmankerl seien noch erwähnt: Am 8. November liest der ARD-Moderator Dieter Moor aus seinem neuen Buch mit dem provokanten Titel „Frisches aus der arschlochfreien Zone“. Und der

Kulturförderverein lädt am 19. Oktober zu einem bestimmten mitreißenden Jazz-Abend mit „Pit Müller's Hot Stuff“ ein.

Der Verkauf für das Kabarett-Abo und die Kupferkarte, bei der Interessierte zwischen vier bis fünf Veranstaltungen wählen können, findet vom 9. bis 15. Juli ausschließlich im Rathaus zu den üblichen Öffnungszeiten statt. Danach immer dienstags von 8 bis 12 und 15 bis 19 Uhr. Die Tickets für die Kupferhaus-Konzertreihe gibt es täglich im Rathaus zu erwerben. Eine Woche später, ab 16. Juli, startet der Einzelkarten-Vorverkauf – dienstags im Rathaus Planegg, ansonsten an allen München-Ticket-Vorverkaufsstellen.

CAROLIN HÖGEL